

HM-SPORT

INFORMATION UND BERICHTE DER HAMBURG-MANNHEIMER BETRIEBSSPORTGEMEINSCHAFT

Mitgliederversammlung der Betriebssportgemeinschaft: 90 Tausend Mark für 3.197 Mitglieder!

Die Betriebssportgemeinschaft der Hamburg-Mannheimer hat so viele Mitglieder wie noch nie: Am 3. Januar 1989 wurden 3.197 gezählt. Hinter dem Anwachsen der Mitgliederzahl steht eine erfreuliche Erkenntnis: Viele Auszubildende haben ihre Liebe zum Sport entdeckt und sind unserer BSG beigetreten.

○ damit die große Sportlerfamilie ihre insgesamt 27 Sport- und Neigungsarten unbeschwert und nach Herzenslust ausüben kann, hat unsere BSG-Führung bei der Mitgliederversammlung am 23. Januar einen prallen Etat auf den Tisch gelegt. Genau 90.100, — DM stehen für die sportlichen Aktivitäten in diesem Jahr zur Verfügung.

Im Mittelpunkt steht das Jubiläum

Stolze 60 Jahre wird unsere Betriebssportgemeinschaft in diesem Jahr. Da liegt es natürlich nahe, daß dieser Anlaß im Mittelpunkt des Sportjahres 1989 steht. Vom 26. bis 28. Mai werden zahlreiche sportliche Begegnungen mit Hamburger und auswärtigen Betriebssportgemeinschaften ablaufen. Den Höhepunkt wird der Sportlerball mit einem großen Rahmenprogramm am 27. Mai im HM-Kasino bilden.

Wahlen

Nachdem der Ehrenvorsitzende unserer Betriebssportgemeinschaft, Herbert Johannesen, die Entlastung des Vorstandes eingeholt hatte, wurden die anstehenden Wahlen durchgeführt.

Dabei wurden wiedergewählt:

Traute Schellen zur Stellvertretenden Vorsitzenden, Hartmut Klein zum Schatzmeister, Herbert Ondruch zum Beisitzer.



Sie wurden als Mitglieder des BSG-Vorstandes wiedergewählt: Traute Schellen als Stellvertretende Vorsitzende, Herbert Ondruch (links) als Beisitzer und Hartmut Klein als Schatzmeister.

Im Amt blieben auch die Mitglieder des Beschwerdeausschusses Herbert Johannesen, Gerhard Knapke, Walther Kolberg, Waltraud Post und Manfred Singer.

Satzungsgemäß im Amt blieb auch Herbert Machreich als Rechnungsprüfer. Ihm zur Seite wurde Peter Lubbe neu gewählt.

Beschwerdeausschuß tagte überhaupt nicht

Bei seinem Rückblick auf das Sportjahr 1988, in dem unsere BSG insgesamt 20 Einzel- und sieben Mannschaftstitel errang, konnte Sportwart Bernd Klages berichten, daß der Beschwerdeausschuß nicht ein einziges Mal getagt hat. Das bedeutet: Es war alles in Butter bei der BSG der HM.

Die 27 Sparten der BSG der HM und ihre Etats für 1989

Badminton	3.500 Mark
Basketball	700 Mark
Bowling	4.300 Mark
Faustball	200 Mark
Fußball	11.250 Mark
Gymnastik	6.500 Mark
Handball	4.300 Mark
Karate	1.600 Mark
Kegeln	400 Mark
Leichtathletik	2.600 Mark
Münz-/Briefmarken	800 Mark
Schach	1.500 Mark
Schießen	1.200 Mark
Schwimmen	1.400 Mark
Skat	1.200 Mark
Squash	5.650 Mark
Tanzen	4.000 Mark
Tennis	12.000 Mark
Tischtennis	2.500 Mark
Trimm & Fitneß	5.250 Mark
Volleyball	2.800 Mark
Angeln	1.800 Mark
Chor	3.600 Mark
Fotogruppe	2.600 Mark
Free Dance	7.000 Mark
Sauna	250 Mark
Sportveranstaltungen	1.000 Mark

Jetzt drei Tennisplätze in Langenhorn Hobbyspieler sind herzlich eingeladen

Bewegung und Veränderung in der Sparte Tennis. Am 2. Februar fand die diesjährige Spartenversammlung statt, die es in sich hatte. Zunächst wurde Dieter Karalus (OS-AP) einstimmig zum neuen Spartenleiter gewählt. Er löst Traute Schellen ab, der die Versammlung für ihre geleistete Arbeit dankte. Zu stellvertretenden Spartenleitern wurden Christa Schmeer (KR-NEU) und Manfred Raabe (OA-P) gewählt. Was also bisher von einer Person bewältigt werden mußte, das teilen sich jetzt drei. Das hat seinen guten Grund. Denn das Aufgabengebiet der Spartenleitung wird künftig größer sein als bisher.

halb, weil der Punktspielbetrieb in der neuen Saison aufgenommen werden kann. Für die neue Saison wurden wiederum zwei Damen-, drei Herren- und eine Mixed-Mannschaft gemeldet.

Hier wichtige Telefonnummern:

Clubheim in Langenhorn 531 28 14,

Dieter Karalus App. 2992,

Christa Schmeer App. 2237,

Manfred Raabe App. 2961.



Sie haben das Ruder in der Tennissparte übernommen: Dieter Karalus (Mitte) wurde zum neuen Spartenleiter, Christa Schmeer und Manfred Raabe zu seinen Stellvertretern gewählt.

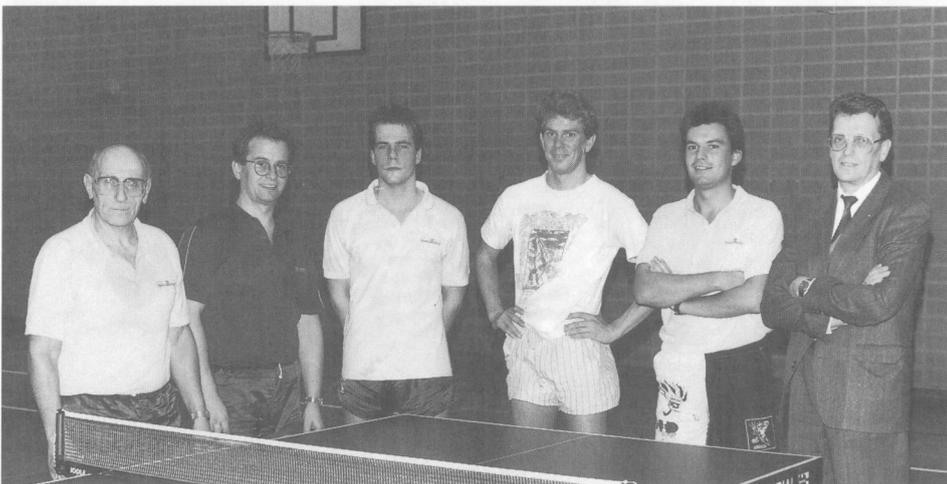
Die Hamburg-Mannheimer Versicherung hat mit dem Harvestehuder Tennis- und Hockey-Club e.V. einen Partnerschaftsvertrag für die Dauer von fünfzehn Jahren abgeschlossen. Aber nicht dieser langfristige Vertrag macht eine personell größere Spartenleitung erforderlich, sondern die Tatsache, daß ein zusätzlicher Tennisplatz für die HM erstellt wird und daß nicht zuletzt aus Kostengründen die Mitgliederzahl der Sparte auf 150 erhöht werden soll. Dabei soll nicht der Wettkampfsport, sondern das Hobby-Tennis für Damen und Herren unserer BSG im Mittelpunkt stehen. Ein staatlich geprüfter Tennislehrer wird verpflichtet, der den neuen Mitgliedern das Kleine Einmaleins fachgerecht beibringen soll. Also Hobby-Spielerinnen und -Spieler sind herzlich eingeladen, das Tennisspiel als schöne Freizeitgestaltung unter fachmännischer Anleitung zu erlernen. Außerdem werden sich unsere erfahrenen Spielerinnen und Spieler eines Neulings annehmen und so eine Art Partnerschaft für eine Spielerin oder einen Spieler übernehmen.

Interessenten werden gebeten, sich in der Zeit vom 15. März bis zum 15. April anhand der in Kürze im Hause verteilten „Beitritts-erklärung“ anzumelden. Aus dem Formular sind alle Einzelheiten, z.B. Kostenanteil und Spielzeiten, zu ersehen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Auch die bisherigen Mitglieder müssen sich neu anmelden. Sie werden verständlicherweise bevorzugt berücksichtigt. Allein schon des-

Tischtennis-Abstiegskampf:

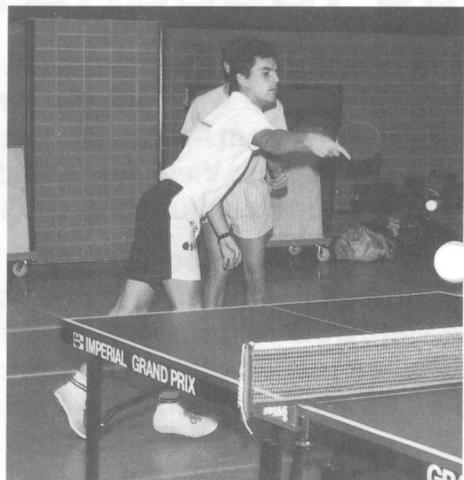
Haase scheiterte - Rother ganz groß

Unsere 2. Tischtennis-Mannschaft ist in Bedrängnis. Sie kämpft um den Klassenerhalt. Doch sie wehrt sich mit aller Macht gegen den Abstieg. Das war deutlich zu beobachten, als sie am 14. Februar in der HM-Sporthalle gegen den Tabellenzweiten Postamt 13 / FA 1 antrat. Sie erreichte ein achtbares 9:9, doch sie hätte auch gewinnen können.



Unsere 2. Tischtennis-Mannschaft, die sich im Abstiegskampf befindet. Von links: Gerhard Kiese, Ulrich Dönch, Norbert Sildatke, Stefan Haase, Frank Rother und Helmut Drewes.

Daß es kein Sieg wurde, lag an der Nr. 1, Stefan Haase. Er, der einige Tage zuvor zusammen mit Frank Rother Hamburger Vizemeister im Doppel geworden war, führte gegen die Nr. 2 der gegnerischen Mannschaft im dritten Satz schon mit 15:10 und 17:13, verlor dann aber an Sicherheit, die Nerven und auch das Spiel mit 21:23. Das war schade, das war Pech für die Mannschaft, die sich so bravourös geschlagen hatte. Im Gegensatz zu Haase war aber die Nr. 2, Frank Rother, an diesem Abend ganz groß. Er gewann nicht nur seine beiden Einzel, sondern auch seine beiden Doppel, holte also allein vier der neun Punkte. Eine Glanzleistung zeigte er im Spiel gegen die Nr. 1 der Postler, die er mit 21:16, 12:21 und 21:11 bezwang.



Frank Rother (hier in Aktion) hatte einen ganz großen Tag erwischt.

Gute Leistungen zeigten auch der schon 66 Jahre alte Gerhard Kiese, der zwei Punkte erkämpfte, Helmut Drewes, der in seinem zweiten Einzel nach dem ersten mit 17:21 verlorenen Satz mit Intelligenz und Kämpferherz die beiden nächsten Sätze mit 21:19 und 21:16 gewann und Norbert Sildatke, der im allerletzten Einzel schließlich den 9. Punkt mit 15:21, 21:19 und 21:18 nach Hause holte.

Mit diesem 9:9 brachte es die Zweite auf 9:15 Punkte und hatte sich vom vorletzten auf den drittletzten Platz verbessert. Der Formanstieg der letzten Wochen gibt Anlaß zur berechtigten Hoffnung auf den Klassenerhalt.

HM-Schachmannschaft vor ihrer dritten Meisterschaft

Am 23.1.1989 füllt sich die Prokuristenecke im Casino gegen 16.45 Uhr langsam mit Leben. Zehn Schach-Individualisten der BSG Hamburger Gerichte betreten mit strahlendem Optimismus die Arena zum vorentscheidenden Kampf um den diesjährigen Titel eines Hamburger Verbandsmeisters. Kommt man doch als Tabellenführer (einen Punkt Vorsprung) zum großen Rivalen der letzten Jahre. Der Titelverteidiger dagegen, da nicht in Bestbesetzung antretend, sieht der Sache viel nüchterner und harrt der Dinge, die da kommen sollen. Punkt 17.00 Uhr, nach Ingangsetzung der Turnieruhren, verstummen alle Unterhaltungen und ein gleichmäßiges Ticken erfüllt den Ort der Austragung. An allen zehn Brettern wird erbittert um den kleinsten Vorteil gefightet. Nach relativ kurzer Zeit ist nach Siegen von Michael Orke und Norbert Becker sowie einer Niederlage des Spartenleiters Diethard Kreiner eine 2:1-Führung des Meisters aktenkundig geworden. Bei diesem Spielstand sitzt die Glücksgöttin Fortuna mit am Brett von Heinz Lorsbach und ist mit ihm in einen heißen Flirt verwickelt. Durch den berühmten „vorletzten Einsteller“ erringt Heinz den dritten Punkt für die Farben der HM und sorgt damit für die Vorentscheidung. Nach den Niederlagen von Matthias Behrwaldt, Dirk Hilik, Peter Horn und dem Remis von Fritz Pohlmann, sorgt Mannschaftskapitän und Routinier Jürgen Möhring für den absoluten Knaller. Mit einer ausgezeichneten Leistung zwingt er seinen Kontrahenten, immerhin den Regionalligaspieler Siegfried Lange, in die Knie und sorgt damit für den Endstand von 5,5 zu 4,5 für den Titelverteidiger.

Liebe Leser, somit ist einer der beiden Mitkonkurrenten aus dem Wege geräumt. Klicken Sie bitte die Daumen, daß wir im Februar auch die Finanzbehörde besiegen können. Helfen sie bitte mit, daß auch in diesem Jahr die Meisterschale in der Pokalvitrine im Sport-Bereich gebührend bewundert werden kann.

Schauen Sie doch mal vorbei an den Trainingstagen der Sparte. Nähere Informationen sind unter der Tel.-Nr. 3717 erhältlich.

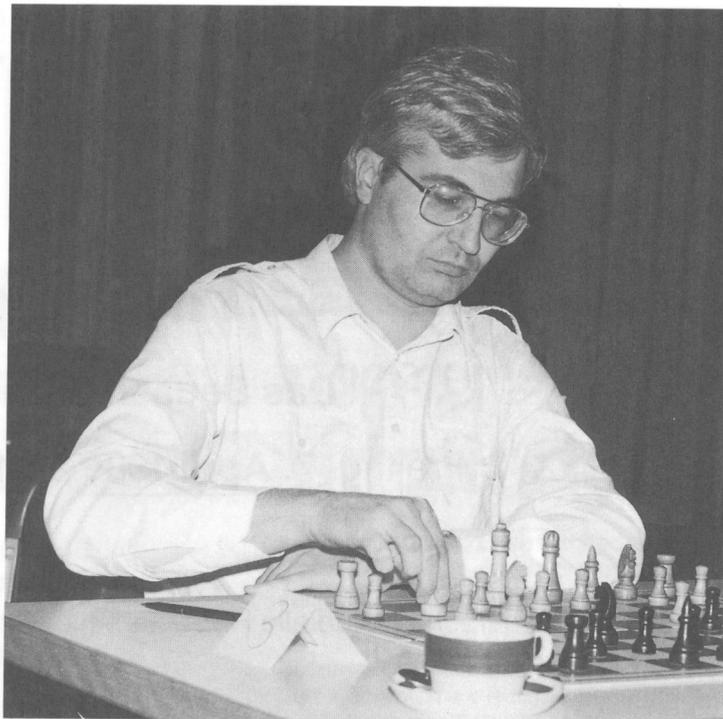
Eine baldiges Kennenlernen vor dem Schachbrett erhofft sich

Diethard Kreiner

Tabelle nach dem 23. 1. 1989:

	Punkte
1. Finanzbehörde	9: 1
2. Hamburg-Mannheimer	9: 1
3. Hamburger Gerichte	8: 2
4. Gruner & Jahr	7: 3
5. Baubehörde	6: 4
6. Bundesbahn	3: 7
7. Rapid	3: 7
7. Allianz	3: 7
9. Zoll	2: 8
10. Dresdner Bank	0:10

Seit Jahren einer unserer besten Schachspieler: Norbert Becker während der Begegnung gegen die Hamburger Gerichte.



Letzte Meldung

7 1/2 : 2 1/2 - Sieg über Finanzbehörde

Mit einem klaren Sieg gegen den bisherigen Spitzenreiter hat unsere 1. Schach-Mannschaft die Tür zur 3. Hamburger Meisterschaft in Folge ganz weit aufgestoßen. Nach diesem Erfolg hat die HM mit 11:1 Punkten die Führung übernommen. Bei drei noch ausstehenden Spielen gegen leichtere Gegner ist man im Kreise der Mannschaft ganz zuversichtlich, die Meisterschaft unter Dach und Fach zu bringen.

Svendborg-Reise

Dreimal Platz 3 für die HM

Vom 10. bis zum 12. Februar nahmen Damen und Herren aus drei Sparten, nämlich Badminton, Fußball und Handball an den alljährlich in Svendborg (Dänemark) stattfindenden Hallenturnieren teil. Mit beachtlichen Resultaten. So schaffte die Fußballmannschaft der Ganzjahresrunde ebenso einen guten 3. Platz wie die der Old Boys. Einen 3. Platz erkämpfte sich auch unsere Handballmannschaft in ihrer Gruppe, womit sie ganz knapp das Endspiel verfehlte. Erwähnenswert noch, daß Olaf Tangermann aus der Ganzjahresrunden-Fußballmannschaft allein 12 !! von den insgesamt 25 HM-Toren erzielte. Nicht so erfolgreich waren die Badminton-Spielerinnen und -Spieler, für die die Reise unter dem Motto „Dabeisein ist alles“ verlief.

Fußball

Anläßlich der Spartenversammlung am 25. Januar wurde Michael Heinert als Fußball-Spartenleiter wiedergewählt, Joachim „Jo“ Guhl zu seinem Stellvertreter.

Für den Spielbetrieb der neuen Saison hat die BSG der HM insgesamt 105 Damen und Herren beim Verband gemeldet. Eine Frauenschaft und vier Herren-Mannschaften werden um Siege und Ehren streiten. Das werden sein: die Frauenschaft, die 1. Ganzjahresrunden-Mannschaft (dreifacher Hamburger Meister), die 2. Ganzjahresrunden-Mannschaft, die Altherren-Mannschaft und die Vereinsspieler-Mannschaft, die aber nur Pokalspiele bestreiten wird.

Der Senioren-Mannschaft ist die Luft ausgegangen. Wegen der zu dünnen Spielerdecke ist die Mannschaft aufgelöst worden.

Spartenleiter

Michael Heinert wiedergewählt



Michael Heinert (links) wurde als Spartenleiter wiedergewählt, „Jo“ Guhl zu seinem Stellvertreter.

HM-Sport

Herausgeber: Betriebssportgemeinschaft der HM. Verantwortlich: Bernd Klages, Tel. 3732. Redakteur: Bruno Krenz, Tel. 3920. Satz: HM-Lichtsatz

Spartenleitung SQUASH
Peter Lubb, 4445
Wolfgang Pinnow, 3095

HM - Open '89

Das Squash-Turnier für jedermann

Freitag, 7. April 1989 ab 16.15 Uhr in KAIFU-LODGE

Teilnahmeberechtigt sind alle HM-Mitarbeiter/innen und deren Angehörige. Gespielt wird in den folgenden Gruppen:

- **Damen**
- **Herren A = Ligaspieler Betriebssport und Verein**
- **Herren B = Hobbyspieler**

Die Spartenleitung behält sich die endgültige Einstufung der Spieler vor. Spielpläne werden einige Tage vor Turnierbeginn am HV-Sportbrett ausgehängt. — Kein Startgeld!
KAIFU-LODGE: Hamburg 20, Bundesstraße 107; **Meldeschuß: 28. März 1989.**

Bitte hier abtrennen und zurücksenden !

Bitte senden an: H. Lubb, Datenschutz, HV / U2

Anmeldung zum HM - Squash - Turnier am 7. April 1989

Name: _____ Abteilung: _____ Telefon: _____

Gruppe: Damen _____ Herren A _____ Herren B _____